

In politischer Beziehung gehört der weitaus größte Teil des ganzen Gebietes zum Königreich Sachsen; am Vogtland haben noch die reußischen Fürstentümer (Neuß älterer Linie und Neuß jüngerer Linie) Anteil. **Auch das Sächsische Bergland bildet keine politische Einheit.**

Das Vogtland (400 m) ist ein flachwelliges, wiesen- und felderreiches Schieferplateau. Der südöstliche, sehr malerische Teil der Landschaft heißt nach dem hier entspringenden Flusse auch Elstergebirge.

Die gewerbliche Tätigkeit des Vogtlandes stützt sich auf die nahen sächsischen Kohlenlager sowie auf die äußerst günstige Verkehrslage des Gebietes an der Eisenbahnlinie Berlin—Leipzig—München—Brenner. An der Elster liegen die sächsischen Stadt Plauen (100000 Einw.) und die reußischen Residenzstädte Greiz und Gera; alle diese Städte sind Sitze großer Webereien. **Den hauptsächlichsten Erwerbszweig des Vogtlandes bildet wie in ganz Sachsen die Textilindustrie.**

Dresden 906

Keilberg

Egerthal

Böhmer-
Mittelgeb.
830

Profil durch das Erzgebirge von N. nach S.
M. b. Länge 1:1000000. — M. b. Höhe 1:250000.

Das Erzgebirge. Es verläuft von SW. nach NO. und besteht aus breiten, allenthalben bebauten Hochflächen mit überragenden und bewaldeten Kluppen, deren höchste der Keilberg (1240 m) ist. Hochgelegene Pässe erschweren wie im Thüringer Walde den Verkehr von N. nach S. Die Abdachung des Gebirges ist steil nach S., sehr langgedehnt und wellig an der Nordseite. Diese allein wird auch von größeren Flüssen durchzogen: der Zwickauer und der Freiburger Mulde; beide Gewässer vereinigen sich im Tiefland zu einem Flusse, der Mulde, die die Elbe bei Dessau erreicht. — Das Erzgebirge besteht hauptsächlich aus Gneis; es ist ein altes, größtenteils abgetragenes, kupferreiches Gebirge wie Harz, Böhmerwald und Fichtelgebirge, aber mit ganz ungleichseitiger Abdachung.

Die größte Bedeutung kommt der Nordseite des Gebirges (ganz im Königreich Sachsen gelegen) zu; hier lassen sich drei Zonen unterscheiden: eine obere, mittlere und untere.

In der oberen Zone ist das Klima sehr rauh und vereitelt nicht selten die größten Anstrengungen des Landmannes. **Daher treibt das Volk hier besonders Hausindustrien**, zumeist Weberei, ferner Spitzenklöppeln, Strohflechten, Spinnen usw. Größere Orte sind Annaberg und Schneeberg. Bergbau hat nach dem Rückgange des Silberreichtums im Gebirge nur noch das nördlicher gelegene Freiberg unfern der Freiburger Mulde mit altberühmter Bergakademie.